

BE-READY

Wissen Sie, was sie
im Notfall
tun müssen?

Informationen für
zu Hause



Wissen Sie, was Sie im Notfall tun müssen? Ihr Kind lernt es in der Schule!

Niemand will jemals eine Notfallsituation erleben. Das Risiko darauf ist zum Glück auch klein. Trotzdem ist es **wichtig, dass man weiß, was man vor, während und nach einer Notfallsituation tun kann**. Auf diese Weise können die Folgen der Notfallsituationen beschränkt werden. Ihr Kind arbeitet in der Schule auf eine spielerische und verständliche Weise mit Informationen über Notfallsituationen.

Mit dieser Broschüre erhalten Sie eine Einsicht in das, was Ihr Kind gelernt hat und wie Sie **zu Hause** das Thema auf eine praktische Weise weiter behandeln können.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Beispiele von **Hinweisen** für die unterschiedlichen Schuljahre. Die Hinweise passen zu den Lektionen, die in der Schule unterrichtet werden, und Sie finden sie auch unter risiko-info.be.

Was ist eine Notfallsituation?

Eine Notfallsituation ist eine Gefahr, eine Katastrophe oder ein schlimmes Ereignis, die bzw. das auftritt und Sie (und andere) gefährdet. Notfallsituationen können unterschiedliche **Ursachen** haben. Es gibt **natürliche** Ursachen, wie bei einem Gewitter oder einer Überschwemmung. Manchmal gibt es **menschliche** Ursachen, z.B. bei einem Verkehrsunfall oder einem Diebstahl. Aber auch unsere **Technologie** kann die Ursache sein.

Denken Sie nur an einen Stromausfall oder einen Fabrikunfall. Manchmal kann eine Notfallsituation mehr oder weniger vorhergesagt werden, z.B. ein Gewitter oder eine Hitzewelle. Aber meistens tritt eine Notfallsituation unerwartet auf. Die Dauer einer Notsituation kann dabei stark unterschiedlich sein.

Warum ist es wichtig, Notfallsituationen Aufmerksamkeit zu widmen?

Das Risiko, dass man Opfer einer Notfallsituation wird, ist sehr klein. Trotzdem ist es wichtig, darüber nachzudenken, was man tun könnte, da...

- ... es manchmal möglich ist, einer Notfallsituation mit angemessenen Maßnahmen **vorzubeugen**, wie Brand, Cyberkriminalität oder Diebstahl;
- ... eine gute Vorbereitung und die angemessenen Maßnahmen die unangenehmen **Folgen** einer Notfallsituation **beschränken und Panik**



verhindern können. Denken Sie an einen Notfallplan und ein Notpaket oder an eine Evakuierungsübung oder einen Erste-Hilfe-Kurs;

- ... man mit einer guten Vorbereitung weiß, wie man **effizient handeln kann**, in welcher Situation man **Schutz suchen oder fliehen** muss und wo man in einer Notfallsituation **zuverlässige Informationen** finden kann. Auf diese Weise wird Panik vorgebeugt und bleibt man im Notfall ruhig.

Sprechen, denken, tun

Eine gute Vorbereitung für eine mögliche Notfallsituation fängt mit einem guten Gespräch an. **Sprechen** Sie mit Ihrem Kind über das, was es in der Schule über Notfallsituationen lernt/gelernt hat. Gewährleisten Sie, dass:

- Ihr Kind ausreichende Möglichkeiten erhält, um zu erzählen, was es gelernt hat;
- Sie alle Gefühle Ihres Kindes ernst nehmen, ohne dabei unnötige Ängste hervorzurufen. Sprechen Sie deswegen vor allem über das, was man vor, während oder nach einer Notfallsituation machen kann;
- Ihr Kind weiß, dass es sich mit Fragen oder Sorgen immer an Sie wenden kann.

Denken Sie zusammen mit Ihrem Kind darüber nach, wie Sie das Thema Notfallsituationen zu Hause behandeln möchten. Denken Sie daran:

- einen **Notfallplan** für die Familie zu erarbeiten, aufzuhängen und zu üben (siehe meinnoteinsatzplan.be);
- ein **Notpaket** zusammenzusetzen (siehe risiko-info.be);
- eine Liste mit wichtigen Telefonnummern zu erstellen;
- sich **bei BE-Alert** anzumelden, um in einer Notfallsituation benachrichtigt zu werden (be-alert.be);
- zu lernen, was man sagen muss, wenn man die Notrufnummer **112** anruft (siehe 112.be/de/kids).

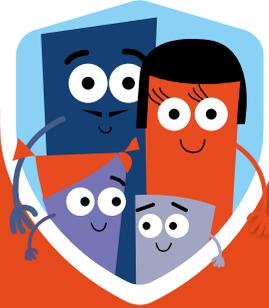
Es ist möglich, dass sich eine Notfallsituation ereignet, als Ihr Kind in der Schule ist. Behalten Sie dabei, dass:

- die Schule sich jeden Tag um Ihr Kind kümmert. Auch während einer Notfallsituation werden **Lehrer/innen und Direktoren** die erforderlichen **Maßnahmen** ergreifen, um Ihr Kind zu schützen.
- es in den meisten Notfallsituationen sicherer ist, Ihr Kind in der Schule zu lassen. Befolgen Sie dabei die **Anweisungen** der **Schule** oder der **Behörden**.

HINWEISE FÜR ZU HAUSE

1. + 2. SCHULJAHR

Im Unterrichtspaket für das 1. und 2. Schuljahr lernt Ihr Kind, was eine Notfallsituation ist und wie es um Hilfe bitten kann. Wir bereiten Ihr Kind auf folgende Notfallsituationen vor:



... ein Gewitter

- Bringen Sie im Voraus alle Gegenstände aus dem Garten nach drinnen, sodass diese nicht wegwehen können.
- Bleiben Sie drinnen und gehen Sie nur draußen, wenn das unbedingt notwendig ist. Schließen Sie Fenster und Türen.
- Suchen Sie nie unter einem Baum Schutz.
- Schalten Sie den Fernseher und den Computer aus, wenn es blitzt und ziehen Sie den Stecker.

... eine Überschwemmung

- Verwenden Sie Sandsäcke oder stellen Sie Möbel in einer sicheren Höhe ab.
- Bleiben Sie drinnen, wenn es sehr stark regnet.
- Bringen Sie wichtige Gegenstände zu einer höheren Etage.
- Müssen Sie Ihre Wohnung verlassen?
 - Hören Sie auf die Anweisungen der Feuerwehr oder der Polizei.
 - Gehen Sie nicht durch trübes Überschwemmungswasser. Wenn man den Boden nicht sehen kann, ist das gefährlich.

... einen Brand

- Installieren Sie eine ausreichende Anzahl von Rauchmeldern.
- Üben Sie, wie Sie im Brandfall am schnellsten nach draußen gehen können. Überprüfen Sie, ob alle Fenster und Türen auf dem Fluchtweg einfach geöffnet werden können. Halten Sie die Fluchtwege immer frei von Kram.
- Bei Brand:
 - Gehen Sie möglichst schnell nach draußen und bleiben Sie möglichst nah am Boden.
 - Rufen Sie die Notrufnummer 112 an.

... eine Hitzewelle

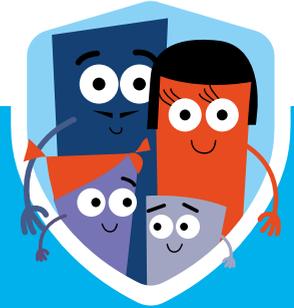
- Trinken Sie viel. Warten Sie nicht, bis Sie Durst haben.
- Schmieren Sie sich gut ein und tragen Sie einen Hut oder eine Mütze.
- Ist es draußen wirklich sehr warm? Dann bleiben Sie bestens drinnen, bis es etwas abkühlt. Ist das nicht möglich? Bleiben Sie dann möglichst viel im Schatten.
- Vermeiden Sie schwere Anstrengungen.

... eine Kältewelle

- Ziehen Sie sich warm an. Tragen Sie einen Schal, eine Mütze, Handschuhe und feste Schuhe. Wenn die Hände, die Füße und der Kopf gut bedeckt sind, fühlt man sich schon viel wärmer.
- Seien Sie vorsichtig auf der Straße. Es kann manchmal sehr glatt sein. Bleiben Sie drinnen, wenn notwendig.

3. + 4. SCHULJAHR

Im Unterrichtspaket für das 3. und 4. Schuljahr lernt Ihr Kind, wie es sich auf eine Notfallsituation vorbereiten kann und wie es während und nach einer Notfallsituation effizient handeln kann. Wir besprechen ganz konkret, was gemacht werden kann bei ...



... einer Grippeepidemie

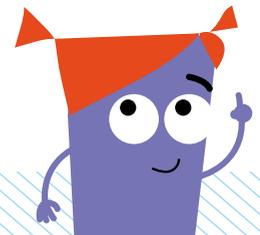
- Halten Sie Mund und Nase bedeckt, wenn Sie niesen.
- Verwenden Sie Papiertaschentücher. Werfen Sie diese nach Benutzung weg.
- Waschen Sie sich regelmäßig die Hände mit Wasser und Seife, vor allem wenn Sie niest, gehustet oder sich die Nase geputzt haben.
- Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind.

... einem Vegetationsbrand

- Überprüfen Sie vor Ihrer Wanderung, ob Sie den Wald oder die Heide betreten dürfen.
- Machen Sie nie Feuer in Wald- oder Naturschutzgebiete.
- Gewährleisten Sie, dass jemand immer ein Mobiltelefon dabei hat, wenn Sie in der Natur wandern.
- Entdecken Sie Brand?
 - Evakuieren Sie über die existierenden Wege.
 - Rufen Sie die Notrufnummer 112 an. Versuchen Sie, über erkennbare Punkte (Wege, Parkplätze...) Ihre Position möglichst genau zu geben.

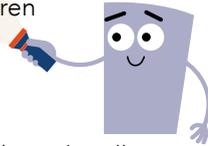
... einem chemischen Unfall

- Überprüfen Sie auf [seveso.be](https://www.seveso.be), ob sich in Ihrer Nähe ein Seveso-Betrieb befindet. Ein Seveso-Betrieb ist ein Betrieb, in dem Gefahrstoffe hergestellt, verarbeitet, behandelt und gelagert werden.
- Schutz suchen ist die beste Lösung.
 - Gehen Sie drinnen und bleiben Sie drinnen.
 - Schließen Sie Fenster und Türen.
 - Verfolgen Sie die Anweisungen der Behörden online, über Radio, Fernsehen oder BE-Alert.



... einem Stromausfall

- Ziehen Sie den Stecker Ihres Fernsehers oder Computers.
- Öffnen Sie den Kühlschrank nicht, wenn das nicht notwendig ist.
- Verwenden Sie vorzugsweise eine Taschenlampe statt Kerzen. Wenn Sie Kerzen verwenden, seien Sie dann vorsichtig, wo Sie sie abstellen.
- Seien Sie vorsichtig auf der Straße. Möglicherweise funktionieren die Ampeln nicht.

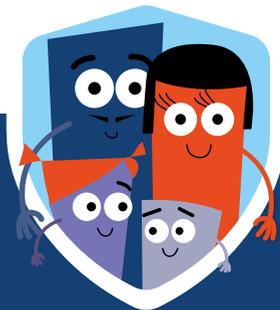


... Diebstahl

- Lassen Sie Ihr Fahrrad codieren.
- Schließen Sie Ihr Fahrrad immer gut ab, auch wenn Sie es nur kurz abstellen.
- Behalten Sie Ihre Wertsachen gut im Auge. Bewahren Sie sie nicht in der Gesäßtasche. Wählen Sie vorzugsweise eine Innentasche oder eine Tasche mit Reißverschluss oder Knöpfen.
- Gewährleisten Sie, dass die Schultasche oder der Rucksack nicht geöffnet ist. Lassen Sie sie bzw. ihn nie unbeaufsichtigt zurück.

5. + 6. SCHULJAHR

Im Unterrichtspaket für das 5. und 6 Schuljahr lernt Ihr Kind, wie es anderen in einer Notfallsituation helfen kann und auf welche Weise es während einer Notfallsituation vorzugsweise Informationen sucht. Wir behandeln komplexere Risiken.



... Terrorismus

- Sehen Sie ein verdächtiges Paket oder eine verdächtige Person? Melden Sie das oder rufen Sie 112 an.
- Gehen Sie nicht zum Anschlagort, sodass die Rettungsdienste ihre Arbeit unbehindert tun können.
- Sind Sie am Anschlagort?
 - Verlassen Sie den Anschlagort. Bleiben Sie jedoch in der Nähe, sodass die Rettungsdienste Ihnen helfen können.
 - Wenn Sie nicht fliehen können, verstecken Sie sich und warten Sie auf die Rettungsdienste.

Wussten Sie das?

112 ist die europäische Notrufnummer für dringende Hilfe der Feuerwehr, des Krankenwagens oder der Polizei. Möchte man in Belgien die Polizei direkt anrufen, wählt man bestens 101. Um Kinder nicht zu verwirren, brauchen sie sich nur 112 zu merken. Über diese Nummer (oder die [112 BE-App](#)) erhält man immer die erforderliche Hilfe.

- Rufen Sie die Notrufnummer 112 an, verwenden Sie die [112 BE-App](#) oder benachrichtigen Sie eine Person in der Nähe.
- Sprechen Sie darüber mit einer Person, der Sie vertrauen.

... einen Nuklearunfall

- Überprüfen Sie auf [nuklearrisiko.be](#), ob Sie in einer Noteinsatzplanungszone wohnen.
- Familien mit Kindern jünger als 18 Jahre holen sich als Präventionsmaßnahme bestens Jodtabletten.
- Schutz suchen ist die beste Lösung.
 - Gehen Sie drinnen und bleiben Sie drinnen.
 - Schließen Sie Fenster, Türen und schalten Sie die Lüftung aus.
 - Verfolgen Sie die Anweisungen der Behörden online, über Radio, Fernsehen oder BE-Alert.

... einen Cyberangriff

- Benutzen Sie starke und lange Passwörter. Teilen Sie diese nie mit anderen Personen und ändern Sie sie oft.
- Machen Sie regelmäßig eine Sicherungskopie und führen Sie regelmäßig Updates aus.
- Lernen Sie, wie Sie gefälschte Nachrichten erkennen können. Beantworten Sie sie nicht, sondern leiten Sie sie an [verdacht@safeonweb.be](#) weiter und löschen Sie sie sofort.
- Seien Sie vorsichtig mit den Informationen, die Sie teilen. Man weiß nie, wer mitliest.
- Decken Sie die Kamera ab mit einem Aufkleber oder Webcam-Cover.

... ein Massenevent

- Schauen Sie um sich herum, wenn Sie auf dem Gelände sind. Suchen Sie die Notausgänge und Erste-Hilfe-Posten.
- Vereinbaren Sie einen Ort, an dem Sie sich treffen können, wenn Sie einander verlieren.
- Nehmen Sie Ohrstöpsel, Sonnencreme, Wasser, einen Hut ... mit.
- Geht etwas schief? Bleiben Sie ruhig. Befolgen Sie die Anweisungen der Rettungsdienste. Lesen Sie die Meldungen auf den großen Bildschirmen.





Brauchen Sie zusätzliche Informationen?

Unter risiko-info.be finden Sie alle Informationen über Notfallsituationen.

Dieses pädagogische Projekt ist eine Initiative des Nationalen Krisenzentrums, in Zusammenarbeit mit den Allgemeindirektionen Zivile Sicherheit & Sicherheit und Vorbeugung - FÖD Inneres, dem Belgischen Roten Kreuz und dem Zentrum für Cybersicherheit Belgien.

Der Verlag Uitgeverij Averbode war für die Erarbeitung verantwortlich.



RISIKO-INFO
Informiert. Vorbereitet. Zusammen.

